

Kolpingstadt Kerpen
Pressestelle
Jahnplatz 1
50171 Kerpen
Postfach 2120
50151 Kerpen
Telefon (02237) 58-382
Telefax (02237) 58-350
presse@stadt-kerpen.de
www.stadt-kerpen.de

Kerpen, 17.10.2014

Harold und Maude
Komödie von Colin Higgins

„Wenn du mitkämst, würde ich sogar das Matterhorn besteigen.“

„Harold und Maude“ – eine der außergewöhnlichsten, aber auch berührendsten und stärksten Liebesgeschichten überhaupt. Eine exzentrische, eine ergreifende Komödie – ein Plädoyer für Toleranz und Mut.



Das Grenzlandtheater Aachen bringt diese Komödie mit einer hervorragenden Ensemblebesetzung am 13.11. ab 20 Uhr auf die Bühne der Jahnhalle.

Harold Chasen ist ein eigenwilliger junger Mann mit außergewöhnlichen Hobbys: Er geht liebend gerne auf Beerdigungen, und wenn er nicht auf Friedhöfen ist, dann inszeniert er in effektvollen Auftritten seinen Selbstmord. Umgetrieben von einer merkwürdigen Sehnsucht nach dem Morbiden lernt er bei einer Beerdigung eine ungewöhnliche ältere Dame kennen: Gräfin Mathilda Chardin, kurz: Maude.

Maude schert sich nicht um gesellschaftliche Konventionen. Sie liebt das Leben, ist rebellisch, stiehlt Autos, rast wie eine Irre durch die Stadt und lebt ausschließlich im Augenblick. Maude lehrt Harold nach und nach, das Leben zu lieben. Und nicht nur das Leben ...

Das Ensemble:

Maude: Renate Fuhrmann

Harold: Johannes Franke

Mrs. Chasen: Heike Schmidt

Sylvie Gazel / Nancy Mersch / Sunshine Doré: Sarah Härtling

Dr. Mathews / Inspektor Bernard: Volker Weidlich

Pater Finnegan: Tom Viehöfer

Mädchen (Marie): Diana Margolina

Diana Margolina



befindet sich im siebenten Semester ihrer Schauspielausbildung an der Theaterschule Aachen. Dieses Engagement am Grenzlandtheater ist ihr erstes an einem professionellen Theater – dafür ließ sie sich von ihrem Studium, das neben dem klassischen Schauspielunterricht u. a. auch die Fächer Sprecherziehung und Tanz beinhaltet, freistellen

Heike Schmidt



absolvierte ihre Schauspielausbildung in Köln. Theaterengagements führten sie nach Wuppertal, Dortmund, Tübingen, Düsseldorf, Aachen und München. Von 2006 – 2012 war sie Ensemblemitglied des Millowitsch-Theaters in Köln. Seitdem ist sie freischaffend, z. B. in Stuttgart, Bonn und Köln. Am Grenzlandtheater stand sie u. a. in „Sekretärinnen“, „Onkel Wanja“, „Die Ratten“ und „Blümenträume“ auf der Bühne.

Johannes Franke



schloss seine Ausbildung 2003 an der staatlichen Ballettschule und Schule für Artistik in Berlin ab. Den Grundstein seiner Schauspielkarriere legte er mit seiner Rolle im Kinofilm „Vergiss Amerika“. Es folgten Rollen fürs TV, z. B. für „Tatort“, „Polizeiruf“ oder „Soko Leipzig“. Neben verschiedenen Theaterproduktionen inszeniert er eigene Bühnenshows im Kleinkunsttheaterbereich, mit denen er

deutschlandweit tour.

Renate Fuhrmann



absolvierte ihre Ausbildung an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Hamburg. Sie gehörte 37 Jahre zum Ensemble des Schauspiels Köln, es waren ca. 140 Premieren, u. a. „Die Dreigroschenoper“, „The Black Rider“, „Präsidentinnen“. Derzeit freischaffend, u. a. auch an unserem Theater – in den Stücken „Genug ist nicht genug“ sowie „Im Stillen“ und als Regisseurin von „Biografie: Ein Spiel“.

Sarah Härtling



absolvierte ihre Ausbildung an der „Schule des Theaters im Theater der Keller“ Köln. Während dieser Zeit spielte sie am Theater der Keller in mehreren Stücken. Nach dem Studium war sie u. a. in Trier („Norway.today“), Stuttgart („Der Kaufmann von Stuttgart“) sowie an unserem Theater engagiert – hier spielte sie in „Ein Sommernachts Traum“. Zudem arbeitet sie für Film und Fernsehen.



Tom Viehöfer

wurde an der Arturo Schauspielschule in Köln ausgebildet. Im Anschluss war er festes Ensemblemitglied an der Badischen Landesbühne Bruchsal und spielte u. a. in „Tintenblut“ und „Tom Sawyer“. Derzeit freischaffend, u. a. am Freien Werkstatt Theater Köln sowie am Grenzlandtheater – hier spielte er bereits in „Mörderische Phantasien“ und in der GRETA-Produktion „heimWEH“. Außerdem dreht er für Film und Fernsehen.

Volker Weidlich



studierte an der Westfälischen Schauspielschule Bochum. Danach führten ihn Engagements u. a. an die Staatstheater Oldenburg und Kassel sowie ans Schauspielhaus Bochum. Weitere wichtige Stationen waren Mannheim, Hamburg, Bremen und Bonn. Er spielte Rollen wie ‚Mephisto‘ in „Faust“, ‚Kreon‘ in „Antigone“, ‚Lopachin‘ in „Der Kirschgarten“, ‚Galileo Galilei‘ (Brecht) u. a. Am Grenzlandtheater war er bereits in „Ein fliehendes Pferd“ zu sehen.

Regie: Uwe Brandt

Bühne und Kostüme: Manfred Schneider

Vorverkaufsstellen:

Rathaus/ Info-Stelle 02237 58-284/-323/-279 (Kerpen) | Buchhandlung Moewes, Hahnenstr. 32, 02237 922250 (Kerpen) | Buchhandlung Moewes, Kerpener Str. 81, 02273 57871 (Sindorf) | Tintenklecks, Hauptstr. 169, 02273 990897 (Horrem) | Reisebüro Travel-Träume, Kerpener Str. 27, 02273 9533980 | Schreibwaren Reimann, Fa. Margarete Sander, Am Markt 11, 02237 7422 (Türnich) | Blumen Flair, Dürener Str. 272, 02275 913228 (Blatzheim) | Ticketzentrum Bergheim, Kölner Str. 14, 02271 496635 (Bergheim)

Eintrittspreise/Einzel:

Vorverkauf: 16 € zzgl. Gebühren, 12 € zzgl. Gebühren :Schüler, Studenten, AZUBIS, BUF-DIS, Inhaberinnen der Ehrenamtskarte, Menschen mit Schwerbehinderungen (ab 50 %) und Inhaber/innen des Kerpen-Passes. Sollte im Schwerbehindertenausweis der Buchstabe B vermerkt sein, erhält die Begleitperson einen Rabatt von 50 % auf die Eintrittskarte

18 € Abendkasse. 13 €

ABO:

91 € Erwachsene (13 € pro Aufführung!) ,

77 € Schüler, Studenten, AZUBIS & Kerpen- Pass etc. (11 € pro Aufführung!)

Weitere Informationen:

www.stadt-kerpen.de www.grenzlandtheater.de und 02237 58-323/279

Kulturabteilung der Kolpingstadt Kerpen